

Denckmahl,

welches

der weyland Hochgebohrnen Fräulein,

BARBARA

Jeannetten Julianen Henrietten

geb. Comteslin von Neder,

auf Krappitz zc. zc. Niedergurigk, Groß- und Klein Dubrau, Briefsing
und Doberstis zc. zc.

weyland Sr. Excellenz,

des Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

HEINRICH

Heinrich Adolph Grafens von Neder,

des Heiligen Römischen Reichs Banner-Herrns, und Frey-Herrns
zu Krappitz, Herrns zu Perg;

Erb-Herrns der Herrschafft Krappitz, Zymotzschüs, Stradune,
Goradze, und Rogau;

Sr. Königl. Majestät in Preussen, Souverainen und Obersten Herzogs in Schlesien Hochbestaltten Chef-Präsidentens

bey der Ober-Amts-Regierung, dem Ober-Consistorio, und
Papillen-Collegio, in Ober-Schlesien,

und

hro Excellenz, der hinterlassenen tiefgebeugten Frauen Wittib,

der Hochgebohrnen Frauen,

BARBARA

Helena Renata Reichs-Gräfin von Neder,

geb. Reichs-Gräfin von Hoymb,

einig und zärtlich geliebtesten Fräulein Tochter

aufrichtete

wie auch

denen Hohen Leid-Tragenden

seine unterthänige Condolenz abstattete

Johann Heinrich Goesfelius, Cantor et Mus. Dir.

Wudislin, gedruckt bey Christian Scholzen 1765

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA



Bev Annnehmung der Gräßlichen Leiche. *)

- 1.) Es ist nun aus mit meinem Leben ic. pag. 733.
2.) Wenn mein Stündlein verhanden ist ic. 784.

In der Kirche zum Taucher.

- 3.) JESUS meine Zuversicht ic. 518.

4.) MOTETO.

Zim Hohen Lied Salomonis am 2.
Capitel v. 13.

JESUS.

Stehe auf, meine Freun-
din, und komm, meine
Schöne, komm her.

Pfalm XLV. v. 11. 12.

Coro.

Höre Tochter, schauedrauf,
und neige deine Ohren;
vergiß deines Volcks,
und deines Vaters Hau-
ses.

Canto.

Seele.

Hier bin ich, mein Freund!

Chorale.

Ich liebe was zum Himmel:
Nicht was zur Erden führt;
Der Welt ihr Lust-Getümmel,
Und was ihr sonst gebührt,
Trett ich getroit mit Füßen,
Und schwinde mich empor;
Denn jenes Leben wissen
Gehet aller Weißheit vor.

Coro.

Hinauf, mein Herz, mit Freuden!
Dort oben ist gut seyn;
Geh durch Gefahr und Leiden
Nur immer Himmel ein.
Laß and're nach dem Triebe
Der Erden-Kinder gehn,
Ich lebe, wo ich liebe,
So leb' und sterb ich schön. **)

*) Die Wohlseil. Comtesse von Keder wurde, nach vorher gegangener Stand-Rede zu Niedergurigk, vor Rudistin, von der ganzen Schule, unter dem ganzen Geläute zu St. Petri, den 28. Julii, war der VIII. te Sonntag nach Trinitatis, Abends halb 10. Uhr angenommen.

**) Schön leben, schön sterben ist das, was Gott gefällt, und vor der Welt erbanlich ist.

Coro.

So wird der König Lust
an deiner Schöne haben;
Denner ist dein HErr,
und solst Ihn anbeten.

Canto.

HERR mein Hirt, Brunn aller
Freuden,
Du bist mein,
Ich bin Dein,
Niemand soll uns scheiden.

Chorale.

Keuscher JESU, hoch von Adel,
Unbeflecktes Gottes Lamm!
Züchtig, heilig, ohne Tadel,
Du mein reiner Bräutigam!
O du Crone keuscher Jugend!
Du Liebhaber reiner Jugend!
Du solst mir mein Alles seyn,
JESUM lieb ich nur allein.

5.) Wachs mit mir GOTT nach deiner Gut ic. pag. 765.

6.) Collecta und Seggen.

7.) ARIA.

v. 1.

Es ist vollbracht!

Die schwere Lebens-Bahn ist nun zurück gelegt.
Was GOTT gedacht,
Ist nun bey mir erfüllt, da JESUS meiner pflegt.
Ich singe, weil Er's so beschloffen
Dummehr bey JESU Reichs-Genossen:
Es ist vollbracht!

v. 2.

Es ist vollbracht!

Ihr, die ihr überbleibt, betrübt Euch nicht so sehr.
Was JESUS macht,
Ist alles wohl gethan, Er lebt! drum weint nicht mehr.
Traut Eurem GOTT, vergeßt die Klagen,
Bis wir erfreut zusammen sagen:
Es ist vollbracht!

8.) Gedenke mein, mein GOTT ic. pag. 818.
bey Sarg und Bahre.

9.) Nun geht, ihr matten Glieder,
 Geht hin, und legt euch nieder
 In die bereite Grufft;
 Und schlafft mit allen Frommen,
 Bis JESUS einst wird kommen,
 Und euch zum Leben wieder rufft.

Im Hinausgehen zur Grufft.

10.) Valet will ich dir geben, du arge ic. pag. 782.

II.) Collecta und Seegen.

Die â 2. Choris.

Vor der Grufft.

v. 1.	v. 2.
In JESU schlaf ich ein; Denn CHRISTUS ist mein Leben. Was kan vergnügter seyn, Und bessern Trost mir geben? In JESU selig sterben, Das heist: ein Leben erben, Das unvergleichlich ist. Ich fahr in Friede hin, Sterben ist mein Gewinn.	Ihr Liebsten! weinet nicht! Ey! gönnet mir mein Glücke! Ob schon mein Herze bricht, Hemmt Eure Thränen-Blicke; Denn CHRISTUS ist mein Leben, Dem hab ich mich ergeben, Er bleibt im Tod mein Licht. Ich fahr in Friede hin, Sterben ist mein Gewinn.

Chorale.

Die sanfften Grabe-Lieder,
 Die schlummern meine Glieder
 Schon allgemächlich ein,
 Der kühle Schoos der Erden
 Soll mein Schlaf-Bettlein werden;
 Valet! es muß geschieden seyn!

12.) Nun lassen wir Sie hier schlafen ic. pag. 771.

**Mein GOTT!
 Tröste die Hochbetrübt, und Tieffgebeugten!**

✠) (✠

Denckmahl,
 welches
 der weyland Hochgebohrnen Fräulein,
FRANZISKA
Jeannetten Julianen Henrietten
 geb. Comtesin von **Neder,**

auf Krappitz zc. zc. Niedergurigk, Groß- und Klein Dubrau, Briesing
 und Doberstitz zc. zc.

weyland Sr. Excellenz,
 des Hochgebohrnen Grafen und Herrn,

SEBASTIAN

Heinrich Adolph Grafens von Neder,

des Heiligen Römischen Reichs Banner Herrns, und Frey- Herrns
 zu Krappitz, Herrns zu Perg;

Erb- Herrns der Herrschafft Krappitz, Zywotschütz, Stradune,
 Goradze, und Rogau;

K. Königl. Majestät in Preussen, Souverainen und Obersten
 Herzogs in Schlesien Hochbestaltten Chef-Präsidentens

bey der Ober- Amts- Regierung, dem Ober- Consistorio, und
 Pupillen- Collegio, in Ober- Schlesien,

und

hro Excellenz, der hinterlassenen tiefgebeugten Frauen Wittib,
 der Hochgebohrnen Frauen,

FRANZISKA

Delena Renata Reichs-Gräfin von Neder,

geb. Reichs-Gräfin von Hoymb,

einzig und zärtlich geliebtesten Fräulein Tochter

aufgerichtete

wie auch

denen Hohen Leid- Tragenden

seine unerthänige Condolenz abstattete

Johann Heinrich Goesfelius, Cantor et Mus. Dir.

Wudisig, gedruckt bey Christian Scholzen 1765

